

Spende der Kreissparkasse Wiedenbrück ermöglicht neue Mobilität für Pflegewohnheim St. Josef

Die Bewohner:innen des Pflegewohnheims St. Josef können sich über eine bemerkenswerte Neuerung freuen: Dank der großzügigen Unterstützung der Stiftung der Kreissparkasse Wiedenbrück wurde eine moderne Fahrradrickscha angeschafft. Die Kosten für das rote Elektro-Gefährt mit Frontsitz, das nicht nur praktisch, sondern auch ein echter Hingucker ist, wurden vollständig von der Stiftung übernommen. Die symbolische Übergabe fand kürzlich vor dem Pflegewohnheim St. Josef statt. Die Rikscha, ausgestattet mit einem Sonnendach für sommerliche Ausflüge und einem Fusack für kältere Jahreszeiten, eröffnet den Senior:innen des Pflegewohnheims neue Möglichkeiten der Mobilität und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Werner Twent, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Wiedenbrück, uberte seine Freude über das Projekt: "Wir sind erfreut, den Seniorinnen und Senioren durch diese Initiative eine gesteigerte Teilhabe am sozialen Leben zu ermöglichen. Unsere Idee, eine solche Rikscha anzuschaffen, wurde mit großer Unterstützung vom Stiftungskuratorium umgesetzt."

Die Stiftung der Kreissparkasse Wiedenbrück setzt sich über die Erträge aus der Anlage ihres Stiftungskapitals für diverse Projekte in den Bereichen Jugend- und Altersfrsorge, Breitensport, Kunst und Kultur, Bildung, Brauchtumspflege, Umweltschutz, Gesundheitswesen sowie Wissenschaft und Forschung ein. Seit ihrer Gründung konnten aus den Erträgen bereits über zwei Millionen Euro für verschiedenste Initiativen und Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden, darunter nun auch das Pflegewohnheim St. Josef. "Die Fahrradrickscha soll den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Stück Lebensqualität zurückgeben. Diese Ausflüge sollen nicht nur die Mobilität erhöhen, sondern auch eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten", erklärte Emilian Klein, Sparkassendirektor und Stiftungsvorstand. Dank des Frontsitzes können Fahrer und Passagiere während der Touren angenehm miteinander kommunizieren. Elisabeth Severins, eine Bewohnerin des Pflegewohnheims, erinnerte sich mit strahlenden Augen: "Ich bin früher entlang der Donau bis nach Wien geradelt." Die Jungfernfahrt, die vom Hausmeister übernommen wurde, empfand sie als sicheres und erfreuliches Erlebnis. "Für unsere Bewohnerinnen und Bewohner ist es eine wunderbare Gelegenheit, mal rauszukommen und Neues zu entdecken. Sie genießen diese Erfahrung in vollen Zügen", betonte Helena Schmidt, Einrichtungsleitung des Pflegewohnheims St. Josef.

Die Einrichtung plant, nach und nach möglichst vielen Bewohnern die Möglichkeit zu bieten, an Rikscha-Touren in Herzebrock-Clarholz und Umgebung teilzunehmen. Hierfür werden noch ehrenamtliche Fahrer gesucht, die in die Pedale treten und den Bewohner:innen dieses besondere Erlebnis ermöglichen. Interessierte können sich bei Heike Jeger-Gromöller vom sozialen Dienst melden unter der Telefonnummer: 05245/8418-46.



Bildunterschrift:

Die Bewohner:innen des Pflegewohnheims St. Josef freuen sich über die neue Elektro-Rikscha von der Stiftung der Kreissparkasse Wiedenbrück (v.l.n.r.) Helena Schmidt (Einrichtungsleiterin), Werner Twent (Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Wiedenbrück), Brigitta Kloke, Katharina Maus Berg und Elisabeth Severins (Bewohnerinnen), Emilian Klein (Sparkassendirektor) und Stefanie Kemper (Stellvertretende Geschäftsstellenleiterin Herzebrock).

Bild: Reyna Baum

Kreissparkasse Wiedenbrück
Wasserstraße 8 – 12
33378 Rheda-Wiedenbrück
HRA 5456 (AG Gütersloh)
UST-IdNr.: DE 126791545

Zweckverbandssparkasse
des Kreises Gütersloh und
der Stadt Rheda-Wiedenbrück
BIC: WELADED1WDB

Vorstand:
Werner Twent (Vorsitzender)
Emilian Klein

Telefon: 0 52 42 599-0
Telefax: 0 52 42 599-199
www.kskwd.de
info@kskwd.de